

20 Achsen für 345 t

Auf vielfältige Einsatzerfahrungen mit den Plattformwagen Inter Combi aus dem Hause Scheuerle kann die Spedition Kübler aus Schwäbisch Hall mittlerweile zurückgreifen. Auch beim Transport einer 345 t schweren Gasturbine (11.250 x 5.550 x 5.300 mm) setzte die Spedition Kübler auf die bewährten Inter Combi Plattformwagen.

Aufgrund des hohen Gewichts der Turbine sollte die Aufnahme mittels der eigenen Fahrzeughydraulik der Plattformwagen erfolgen. Die quer unter der Turbine angebrachten Montageträger mussten gegen Absetzträger ausgetauscht werden, die für das Absetzen der Ladung auf einem Rheinponton notwendig sind.

Kübler setzte für den Transport eine 20-achsige Scheuerle Inter Combi Fahrzeugeinheit mit 610 t Nutzlast ein. Die Module wurden mittels Parallelkuppel-einrichtung zu einer 6,30 m breiten 2 x 10-achsigen Plattformkombination zusammengesetzt.

Die Einfahrt in den Montagestand erwies sich als sehr eng. Der maximale Lenkeinschlag musste manuell über das Motoraggregat eingeschlagen werden. Mit einem seitlichen Abstand von nur je 2 cm konnte nun in einer 90°-Kehre zwischen die Montagebühne gefahren werden. Diese Rangierarbeit wurde lange Zeit zuvor mittels CAD-Simulation in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft.

Bei maximal abgesenkter Plattform fuhr man unter sorgfältiger Beobachtung und weniger als 1 cm Durchfahr-freiheit unter die Turbine. Nach exakter



Innerhalb von drei Stunden wurden die Anhänger quergekuppelt und alle Anschlüsse verlegt. Abschließend wurden gemäß Angaben, die Scheuerle zuvor einsatzspezifisch für Kübler berechnet hatte, massive Stahlplatten zur Lastverteilung aufgelegt.

Positionierung konnte mittels der Fahrzeughydraulik die 345 t-Last vom Montagestand gehoben werden. Nach Sicherung der Ladung und Einstellen der Fahrhöhe wurde in präziser Rangierarbeit das Nadelöhr im beladenen Zustand wieder verlassen.

Als Zugfahrzeug kam eine Daimler-Chrysler „Titan“ Zugmaschine 3553 8 x 4 mit 530 PS zum Einsatz.

Im Freigelände wurden die Querträger unter der Turbine ausgetauscht. Dazu wurde der Anhänger zuerst mittels Fahrzeughydraulik komplett abgesenkt und vollkommen waagrecht ausnivelliert. Anschließend wurde der Hauptrahmen unterbaut, um unzulässig hohe Biegemomente im Anhänger während der Hubarbeiten zu vermeiden. Unter Mithilfe der Partnerfirma Scholpp Montage, Dietzenbach, wurde mittels vier 150 t Hydraulikpressen und eigens angefertigten Überbrückungsträgern die Turbine auf acht Notfüße gestellt. Anschließend wurden die je 8.000 kg schweren Querträger mittels Kübler Ladekran ausgewechselt. In umgekehrter

Reihenfolge wurde die Turbine wieder auf ihre Transportquerträger abgelassen.

Die Strecke zur RoRo-Rampe am Rhein beträgt 15 km. Sie wurde nachts passiert, was acht Stunden in Anspruch nahm. Viel Vorarbeit war notwendig: Genehmigungen mussten eingeholt und Straßen durch die Polizei gesperrt werden. Über 100 Halteverbotzeichen wurden aufgestellt, Ampeln demontiert, Stahlplatten ausgelegt und so weiter.

An der RoRo-Rampe angelangt, wurde die Turbine nach dem Aufrollen der Kombination auf ein spezielles Schwer-gutponton ohne Kranhilfe mittels Fahrzeughydraulik der Scheuerle Inter Combi Plattformwagen auf Absetzpodeste abgesetzt. Die Reise auf dem Rhein konnte so ohne Tieflader erfolgen.

KM

MAX

FAYMONVILLE TRAILERS



- MULTIMAX
- MEGAMAX
- VARIO MAX
- MODULMAX
- TRIFMAX
- CARCO MAX
- FLOAT MAX
- PREFAMAX
- TIMBER MAX

FAYMONVILLE

TRAILERS TO THE MAX

Schweizerstr. 17, 86760 REIDINGEN
 TEL.: +32/80/640 155 FAX: +32/80/640 131
 E-MAIL: general@faymonville.com WEB: www.faymonville.com

